

HEUTE
GROSSAUFLAGE

LIECHTENSTEINER Vaterland

WWW.VATERLAND.LI

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN – VERBUND SÜDOSTSCHWEIZ, TEL. +423 236 16 16

MITTWOCH, 7. JANUAR 2009 | NR. 3 | CHF 1.80



INLAND

Balzner Neujahrsblätter: Die Chronik einer Gemeinde in jährlichen Fortsetzungen. SEITE 9



SPORT

Gelungener Weltcupstart für Sarah Schädler im Skicross: Rang sechs in St. Johann (A). SEITE 21


SIMONIS SEHCENTRUM
MIT BLICK FÜR SIE.
STÄDTLE 1. FL-9490 VADUZ
+423/262 70 70. WWW.SEHCENTRUM.LI

Drei Einbrüche in Eschen

Zwischen dem 2. und 5. Januar verübte eine unbekannte Täterschaft drei Einbrüche in Eschen. Die Täterschaft brach an der St.-Luzi-Strasse in den Metzgereiverkaufswagen und in eine Baubarracke sowie an der Essanestrasse in einen Imbisstand ein. Der Sach- sowie Vermögensschaden der Einbrüche beläuft sich auf mehrere hundert Franken. (lpfl)

Zwei Einbrüche in Gamprin-Bendern

Eine unbekannte Täterschaft brach zwischen Sonntagabend und Montag in den Kindergarten an der Haldengasse und ins Vereinshaus in Gamprin ein. Die Täterschaft wuchtete mittels Flachwerkzeug die Eingangstüren auf. Der Sachschaden beider Einbrüche beläuft sich auf mehrere hundert Franken. (lpfl)

Kein Gas mehr für Europa

Bei eisigen Temperaturen ist die Versorgung mit russischem Erdgas in Teilen Europas zusammengebrochen. Der russische Monopolist Gazprom kürzte im Preisstreit mit der Ukraine die Lieferungen an den Nachbarn massiv. Zahlreiche europäische Länder versicherten am Dienstag ihren Bevölkerungen, es seien genug Reserven da, um Haushalte und Industrie zunächst ausreichend zu versorgen. SEITE 18


Service!
0848 724 824
SCHUBIGER
HAUSHALT KÜCHEN BÄDER

HEUTE

Die Zweite	2
Inland	3 – 17
Blickpunkt	18
Ausland	19
Boulevard	20
Sport	21 – 27
TV-Programme	29
Senioren	31
Kultur	33, 35
Wirtschaft	37 – 39
Die Letzte	40

Vaduzer Medienhaus AG
Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, 9490 Vaduz, Fax +423 236 16 17
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li
E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li
E-Mail Marketing: marketing@vaterland.li



Mit Motivation und Begeisterung



Blicken mit Mut, mit Vertrauen in die eigenen Stärken sowie mit Motivation und Begeisterung voller Zuversicht in die Zukunft: VU-Parteipräsident Adolf Heeb, der international bekannte Motivations- und Management-Coach Jolly Kunjappu, Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher sowie der Gründer und Inhaber des Unternehmens Liechtensteiner Brauhaus AG, Bruno Güntensperger, am gestrigen traditionellen VU-Neujahrstreffen im Vaduzer Saal (v. l.). Bild Daniel Ospelt

Alle reden von Krise. In jeder Krise steckt aber auch eine Chance. Diese muss nur genutzt werden. Dazu braucht es Mut, Wissen und Motivation. Wie man motiviert neue Wege beschreitet, war Thema des VU-Neujahrstreffens in Vaduz.

Von Günther Fritz

Das Ziel, die 400 Gäste, die gestern am 23. VU-Neujahrstreffen im Vaduzer Saal teilnahmen, zu motivieren und zu begeistern, ist dem Hauptreferenten Jolly Kunjappu vollends gelungen. Im Anschluss an das traditionelle Treffen, das in diesem Jahr unter dem Motto «Motiviert auf neuen Wegen» durchgeführt wurde, hörte man allseits nur Lob und Anerkennung für die Art und Weise, wie der international bekannte Motivations- und Management-Coach Jolly Kunjappu, Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher und der Unternehmer Bruno Güntensperger, Inhaber der Firma Liechtensteiner Bauhaus AG, es verstanden, die Gäste mit ihrer eigenen Motivation anzustecken und das Gefühl mit auf den Weg nach Hause

zu geben: Ja, wenn wir wollen, können wir unsere ehrgeizigen Ziele erreichen.

Wurzeln und Flügel mitgeben

Gerade in Krisenzeiten müsse man beweglich bleiben, sagte Kunjappu. Not mache bekanntlich erfinderisch. Aber eigentlich müsse man immer erfinderisch sein, dass die Not einem gar nicht erwischt. Der renommierte Motivationscoach erinnerte an Goethe und meinte, man müsse seinen Kindern vor allem zwei Dinge mit auf ihren Lebensweg geben, nämlich Wurzeln und Flügel. Man müsse sich demgemäss seiner Herkunft bewusst sein und seine Flügel öffnen. «Menschen, die nicht in der Lage sind, ihre Flügel zu öffnen und Neues zu entdecken, werden nicht erfolgreich sein», betonte Jolly Kunjappu. Man müsse Visionen haben und diesen auch mit ganzer Kraft und Begeisterung folgen, das gebe dem Leben Sinn und führe zum Erfolg.

Mehr Begeisterung in der Politik

«Auch in der liechtensteinischen Politik brauchen wir wieder mehr Begeisterung», sagte Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher. Und weiter führte der VU-Spitzenkandidat

für die Wahlen 2009 aus: «Die grossen innen- und aussenpolitischen Herausforderungen – dies ist meine Überzeugung – können wir dann besonders gut bewältigen, wenn wir in den wichtigen Fragen über Parteigrenzen hinweg Gemeinsamkeiten finden, für die wir zusammen eintreten wollen und für die wir uns vor allem auch begeistern können.» Mit einer solchen positiven und konstruktiven Sichtweise werde das Land voran gebracht, «auch wenn derzeit unserer Wirtschaft und auch unserer Aussenpolitik ein rauer Wind entgegen schlägt».

Liechtenstein braucht einen Wandel

Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher findet es schade, «dass gute Ideen in unserem Land keine Chance haben dürfen, nur weil sie im vermeintlich falschen Kopf entstanden sind oder aus einem ebensolchen Mund geäussert werden». In diesem Punkt brauche Liechtenstein dringend eine Veränderung, einen Wandel. Dazu Klaus Tschütscher vor den Gästen des traditionellen Neujahrstreffens: «Wir brauchen in Liechtenstein wieder den politischen Kompromiss, der berücksichtigt, dass das Einneh-

men von unterschiedlichen Positionen nicht etwas Negatives, etwas Ausgrenzendes, etwas Unüberwindbares ist, nein, dass dies vielmehr die grosse, einzigartige Chance in sich trägt, das Ganze besser zu sehen.» Und dass sich der VU-Regierungschef-Kandidat genau um dieses Ganze, um eine gute Zukunft für Liechtenstein motiviert und begeistert einsetzt, davon konnte er alle Anwesenden überzeugen, was der riesige Applaus eindrücklich belegte.

«Gemeinsam sind wir Liechtenstein»

VU-Parteipräsident Adolf Heeb rief in seinem Schlusswort die 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Neujahrstreffens dazu auf, mit der von Jolly Kunjappu verabreichten Motivationsspritze hinauszugehen und diese Begeisterung unter die Menschen zu tragen. Gemäss dem VU-Slogan «Gemeinsam sind wir Liechtenstein» sollen die skizzierten neuen Wege mit einem neuen Führungsteam mit Klaus Tschütscher an der Spitze beschritten werden. Um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen, erhielten die Gäste auch vom Parteipräsidenten noch einmal einen zusätzlichen Motivationsschub. SEITEN 4, 5, 6 UND 7

Tschechien: Regierungskrise nach Übernahme von EU-Vorsitz

Kurz nach Übernahme der sechsmonatigen EU-Ratspräsidentschaft steckt Tschechien in einer Regierungskrise. Ministerpräsident Mirek Topolánek will seinen unpopulären Stellvertreter Jiri Cunek von den mitregierenden Christdemokraten entlassen. Doch diese Pläne stiessen ges-

tern auf Widerstand des kleineren Koalitionspartners. Die Parteifreunde Cunekes gaben ihrem Chef Rücken- deckung.

Sie forderten stattdessen den Rauschmiss von Finanzminister Miroslav Kalousek, obwohl dieser selbst Mitglied der Christdemokraten ist. Er gilt

als enger Vertrauter Topolánek. Cunek erklärte, seine Partei werde am Freitag über Kalouseks politische Zukunft entscheiden. Er bestätigte Berichte, wonach der erst 31-jährige Wirtschaftsfachmann Tomas Sedlacek von der CSOB-Bank als Nachfolger bereitstände. Die aus drei Parteien be-

stehende Minderheitsregierung Topolánek steht seit den Regional- und Senatswahlen im Oktober unter Druck. Topolánek will mit einer Kabinetts- umbildung Boden zu den linken Oppositionsparteien gutmachen, die gestärkt aus dem Urnengang im Oktober hervorgegangen waren.